

hlverwandte gefunden

t über seine Arbeit – Mehr Ehrenamtliche und Räume gesucht



lichtlinge um diverse Aspekte der Integration. Das Team Will- mit einem Plakat an der Unterkunft. Archivfoto: Bulgrin

it Bleibeperspektive verben. Laut Bratek rei Interessenten für die Verwaltung mög- tzen möchte.

werber eine Aufent- ng erhalten, können ingen darauf hoffen, rivatwohnung zu fin- umeinderat hat Ände- ung über die Nutzung r- und Flüchtlingsun- stimmt. Dank diesen in schneller und ohne herheiten Privatwoh- itlinge anmieten, weil r Satzung eine Art Er- ir hat. „Es ist gut dass mittlerer auftritt, damit ssen, dass sie einen egenpart haben“, -Rätin Dagmar Blut-

hardt. Dank des Teams „Nestsuche“ des Bündnisses für Flüchtlinge, das mit der Stadt zusammenarbeitet, sind bereits 46 Schutzsuchende in Plochingen in private Bleiben umgezogen.

■ **Bürgermeister Frank Buß** mahnte aber beim Infoabend der Ehrenamtlichen, dass es auf Dauer ohne städtische Flüchtlingsheime für die Anschlussunterbringung nicht gehen werde. Komkommende Woche berät der Ausschuss für Technik und Umwelt in nicht öffentlicher Sitzung darüber, zu diesem Zweck zwei Häuser auf dem Areal des Grünschnittsammelplatzes zu bauen. Zudem laufen laut Buß die Gespräche mit den Verbandskommunen für eine zentrale Koordinationsstelle für Ehrenamtliche gut. Gleichzeitiger forderte er aber auch mehr finanzielle und administrative Hilfe von Land und Bund für die Kommunen.

Bedarf besteht insbesondere bei der Arbeitsgruppe Sprachförderung. Ergänzend zu den Kursen der Volkshochschule helfen rund 20 Leute den Flüchtlingen, das Gelernte zu üben und anzuwenden. Wenn mehr Asylbewerber nach Plochingen kommen, bräuchte die Gruppe noch zehn weitere Helfer, so Sprachlehrerin Sabine Regitkolanger. Zwei bis drei Leute, die viel Zeit haben, sucht auch die Arbeitsgruppe Alltagsbegleitung, deren Mitglieder mit den Flüchtlingen zum Beispiel auf Ämter gehen und für sie Wohnungen suchen.

Sach- und Geldspenden etwa für die Sprachkurse, die die Volkshochschule aus finanziellen Gründen mittlerweile nur noch zwei Mal pro Woche geben kann, sind ebenfalls weiterhin nötig. Außerdem wünscht sich das Bündnis Räume zum Unterstellen der gespendeten Möbel sowie für die Ehrenamtlichen und ihre Angebote. „Es gibt nur einen Gemeinschaftsraum im Prisma“, erklärt Gienger. Das reiche hinten und vorne nicht, vor allem, wenn das Haus voll belegt werde. So mahnen die Sprachhelfer an, dass es dort für ihre Zwecke zu laut sei. Viele Angebote für Flüchtlinge finden schon im Dietrich Bonhoeffer-Haus statt. Doch Gienger ist unsicher, wie das Bündnis die Räume in Besitz der Kirche auf Dauer nutzen kann. „Wenn wir Ehrenamtlichen nicht richtig arbeiten können, kommen auch die Flüchtlinge nicht so gut miteinander aus“, gibt Gienger zu bedenken.

Jesiden gut integriert

Auch die 109 besonders schutzbedürftigen jesidischen Frauen und Kinder aus dem Nordirak, die seit Juni 2015 im ehemaligen Krankenhaus untergebracht wurden, sind nach Angaben von Martin Abel vom Sozialen Dienst des Kreises dank der Ehrenamtlichen gut angekommen. Mitglieder des Bündnisses für Flüchtlinge hatten ihnen sofort Sprachkurse und Vorbereitung auf die Schule angeboten. „Wenn nicht die Ehrenamtlichen dagewesen wären, wären sie über die Sommerferien in ein Loch gefallen“, so Abel. Auch die Fahrradwerkstatt des Bündnisses ist wichtig für die Kleinen, die laut Abel gerne „halsbrecherisch um das Krankenhaus herum fahren“. Nun seien die Frauen und Kinder stabil und bereit zur Integration. Einige konnten in eine Art Anschlussunterbringung mit besonderer Betreuung umziehen: Aktuell leben noch 95 Jesiden in Plochingen.

Ein musikalischer Blumenstrauß

(lab) – Unter dem Motto „Ein musikalischer Blumenstrauß“ feiert der Sängerbund-Liederkranz Plochingen am Samstag, 2. Juli, sein Stiftungsfest. Auf dem Programm stehen bekannte und neu zu entdeckende Schlagermelodien. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Steingießerei im Kulturpark Dettinger in Plochingen. Der gemischte Chor Sängerbund-Liederkranz wird singen. Einlass ist ab 18 Uhr. Karten gibt es für 8 Euro an der Abendkasse oder bei der Plochingeninfo. Ermäßigte Tickets kosten 6 Euro.

■ Karten gibt es unter ☎ 07153/71932 zu kaufen.

Sommerkonzert der Plochinger Kantorei

(lab) – Psalm-Vertonungen durch die Jahrhunderte und die „Little Jazz Mass“ von Bob Chilcott stehen am Sonntag, 3. Juli, um 19 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Plochingen auf dem Programm beim Sommerkonzert der Plochinger Kantorei. Die Lesungen hält Pfarrer Joachim Hahn, die Leitung hat Bezirkskantor Michael Stadtherr.

■ GESCHÄFTLICHES

Graveurbetrieb Leonhardt gehört zu Top 100

Hochdorf (red) – Beim Innovationswettbewerb Top 100 dieses Jahres überzeugte der Graveurbetrieb Leonhardt aus Hochdorf mit seinem Innovationserfolg. Das 1960 gegründete Familienunternehmen entwickelt und fertigt Spritzgießwerkzeuge für Kunststoff, Silikon und die MIM-Technik. 50 Prozent des Umsatzes macht der Technologiedienstleister mit Marktneuheiten und innovativen Verbesserungen, die er vor der Konkurrenz auf den Markt bringt.

„Ich führe diese Firma nun schon seit 25 Jahren – und wir hatten in dieser Zeit kein einziges Mal Kurzarbeit. Das hängt damit zusammen, dass man uns am Markt schätzt und unsere Kunden gerade bei kniffligen Problemen den Kontakt zu uns suchen“, sagt Geschäftsführer Wolfgang Leonhardt. Unterstützt wird der Firmeninhaber und gelernte Maschinenbauer bei der Realisierung neuer Lösungen von einem hochqualifizierten Team: Die Hälfte seiner 24 Mitarbeiter hat mindestens einen Meisterbrief.